Auflage 100 · April 2023

Geschäftsbericht 2022

glarner krankenversicherung

Impressum

Auflage
100 Stk., April 2023

Herausgeber
Glarner Krankenversicherung
Abläsch 8 · 8762 Schwanden
055 642 25 25 · info@glkv.ch · ***glkv.ch***

Redaktion
Sabrina Schmid
Franzisca Matos

Gestaltung
Logo, Grafik & Konzept: BroncoKunst GmbH, Näfels
Layout: Yannick Hauser, BroncoKunst GmbH, Näfels

Bildnachweis
Titelbild und Seiten 2 / 3 / 5 / 6 / 11 / 12 / 14 / 15
Sepp Schwitter, gelernter Buchdrucker und
Mitglied Academia Glaronensis, liest
aus seiner hauseigenen Bibliothek voller
Glarner Literatur, Kunst und Schätze.

Seiten 8 / 21 / 34 / 37
Mundart Fassadenbeschriftungen und Streetart.

Seite 17
Dafi Kühne, Plakatgestalter & Buchdrucker,
setzt mit Holzbuchstaben das Wort «XUND»
in seinem Atelier «Babyinktwice» in Näfels.

Seite 18
Tamara Schlegel, Werbetechnikerin, schreibt
eine Mundart-Nachricht per Mobiltelefon.

Alle Bilder von Alex Hug, BroncoKunst GmbH, Näfels

Inhalt

Jahresbericht 2022 des Präsidenten 2

Jahresbericht 2022 der Geschäftsleitung 4

Organisation 6

Protokoll der Generalversammlung 2022 8

Ds Glarnertüütsch – e wunderbari Spraach 14

Da hättemer waari Wundermittel 18

Jahresrechnung 2022 20

Bilanz 20

Erfolgsrechnung 21

Geldflussrechnung 22

Eigenkapitalnachweis 22

Anhang zur Jahresrechnung 2022 23

1. Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze 23

2. Segmenterfolgsrechnung 25

3. Erläuterungen zur Bilanz 25

4. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 30

5. Übrige Angaben 33

Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzerfolgs 33

Bericht der Revisionsstelle 35

Corporate Governance 38

Jahresbericht 2022 des Präsidenten

«Nichts ist so beständig wie der Wandel», sinnierte Heraklit bereits vor 2500 Jahren.

Gerade heute erleben wir beinahe täglich einschneidende Veränderungen, sei es am Arbeitsplatz oder zu Hause in unseren Familien. Wer sich den Herausforderungen stellt, die damit verbunden sind, gerät unter steigenden zeitlichen Druck, denn viele von uns sind für dieses rasante Tempo der Veränderung nicht gemacht.

Im heutigen digitalen Zeitalter lässt sich dieser schnell fortschreitende Wandel besonders im Umgang mit Informationen beobachten. Computer und Handy entwickelten sich in den vergangenen fünfzehn Jahren in kaum vorstellbarem Mass. Diese IT-Geräte erleichtern uns mit einfachen Anwendungen das Leben, beispielsweise das Abrechnen von Leistungsbelegen mit der Krankenversicherung. Wo früher Belege per Post versendet wurden, ist heute mit einer App alles mit drei Klicks erledigt. Das sind tatsächlich enorme Verbesserungen, die uns Lebenszeit und somit Lebensqualität schenken.

Doch hat auch diese Medaille zwei Seiten. Die Geschwindigkeit, mit der sich unser Umfeld verändert, ist atemberaubend und wer sich unbekümmert dieser Entwicklung hingibt, läuft Gefahr, sich darin zu verlieren. So führen beispielsweise Eltern einen steten Kampf gegen ausufernde «Handyzeiten» der Kinder, selbst wenn auch sie selbst mehr und mehr am Handy oder am PC hängen.

Noch vor 25 Jahren mussten Informationen umständlich und aufwendig beschafft werden. Oft war es sogar unmöglich, korrekte Auskünfte innert nützlicher Frist zu beschaffen. Heute sehen wir uns mit dem völlig entgegengesetzten Problem konfrontiert. Uns stehen nicht zu wenig, sondern zu viel Informationen zur Verfügung. Damit geraten wir vermehrt in Situationen, wo wir sprichwörtlich «den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sehen». Deshalb muss auch mehr Zeit aufgewendet werden, um Wichtiges von Unwichtigem zu trennen. Eine Entwicklung, die gerade auch für kleine Firmen zunehmend zum Problem werden kann. So müssen sie sich gerade in der Gesundheitsbranche laufend mit neuen gesetzlichen Vorgaben auseinandersetzen.

Manche Vorgaben bedeuten unter dem Strich für alle Beteiligten oft lediglich höheren administrativen Aufwand, ohne erkennbare Leistungsverbesserung. In direktem Zusammenhang damit verschärft sich der Fachkräftemangel. Ärzte müssen heute bereits über 25 % ihrer Arbeitszeit für administrative Aufgaben aufwenden, obwohl sie einst dafür ausgebildet wurden, Krankheiten zu diagnostizieren und Menschen zu heilen. Dasselbe gilt für Arzthelfende, Pflegende sowie Therapierende. Wenn sich die Arbeitsleistung zunehmend auf die weniger wesentliche Administration konzentriert, sinkt die Produktivität und dadurch steigen die Kosten. So einfach ist das. Wir dürfen uns deshalb nicht wundern, wenn die Krankenkassenprämien stetig steigen, obwohl die Politik uns Steuer- und Prämienzahlenden mit ihrem Aktionismus Stabilität verspricht, diese dann aber Jahr für Jahr nicht einhält.

Der Bevölkerung wird das Bild vermittelt, die Krankenversicherungen seien für die steigenden Prämien verantwortlich. Dieses Bild ist falsch. Man schlägt den Sack und meint den Esel. Anstelle der wirklich Verantwortlichen werden zu schnell die Krankenversicherungen zur Rechenschaft gezogen. Doch diese Krankenversicherung sind wir alle! Die Kostensteigerungen gehen nicht aufs Konto von Pati-

enten mit Erkrankung, sie gehen auf jene, welche sorglos den Konsum medizinischer Leistungen ankurbeln – sei es, um ihre Prämie zu amortisieren, sei es, um Umsatz zu generieren.

Das Zusammenleben in unserer Gesellschaft steht heute an einem Wendepunkt. Es ist mittlerweile zu kompliziert und somit zu aufwendig organisiert. Wir verlieren den Blick für das Wesentliche und geben die Freiheit preis, welche im eigenverantwortlichen sowie solidarisch orientierten Denken und Handeln liegt. Es wäre dringend nötig, Gesetze und Verordnungen wieder am Grundsatz «So viel wie nötig und so wenig wie möglich» auszurichten.

Wenn im Schweizer Gesundheitswesen diese ausufernde Entwicklung nicht durch eine drastische Gegenbewegung gestoppt werden kann, nimmt das vorzügliche Schweizer Gesundheitswesen ernsten Schaden und mittelfristig wird medizinische Versorgung auf dem uns bekannten Niveau nur noch für Reiche erschwinglich sein. Als Genossenschafter der Glarner Krankenversicherung können Sie mit Ihrem eigenverantwortlichen Handeln beitragen, dass unsere Prämien im Vergleich zu anderen Versicherungen unterdurchschnittlich wachsen.

Das vergangene Geschäftsjahr bei der Glarner Krankenversicherung war von personellen Veränderungen geprägt. Personalwechsel sind für eine kleine Unternehmung immer eine Herausforderung, da dort Wissen und Können auf wenigen Schultern verteilt sind. Mit Hanspeter Zweifel hat der erste Geschäftsleiter in der Geschichte der glarner und somit eine prägende Persönlichkeit die Unternehmung nach elfjähriger Tätigkeit verlassen. Der Vorstand und die Belegschaft danken ihm für sein grosses Engagement und seine fundierte Aufbauarbeit.

Obwohl es im Schweizer Arbeitsmarkt an geeigneten Fachkräften mangelt, ist der Vorstand glücklich, dass er in der Person von Pino Puopolo einen ausgewiesenen Nachfolger als Geschäftsleiter gefunden hat.

Unter der bisherigen und unter der neuen Führung sind es vor allem unsere Mitarbeitenden, die im Geschäftsjahr 2022 einmal mehr die hohen Erwartungen unserer Versicherten sowie der verschiedensten Anspruchsgruppen erfüllen konnten. Dafür gebührt ihnen unser besonderer Dank. Der aktuellen Geschäftsleitung mit Pino Puopolo und Monika Gwerder dankt der Vorstand für die grosse Arbeit, welche in einer Zeit des personellen Umbruchs geleistet wurde.

Geschätzte Versicherte, wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen sowie für Ihr eigenverantwortliches Handeln und den kostenbewussten Umgang mit Krankheitskosten im vergangenen Geschäftsjahr. Wir können es drehen und wenden, wie wir wollen, am Schluss ist es die wirkungsvollste Massnahme gegen steigende Prämien.

Schwanden, im Februar 2023

Im Namen des Vorstands
der Glarner Krankenversicherung

Der Präsident: Hansruedi Zopfi

Jahresbericht 2022 der Geschäftsleitung

Mit dem Austritt von Hanspeter Zweifel als langjähriger Geschäftsleiter der Glarner Krankenversicherung war das Jahr eindeutig von der Übernahme dieser wichtigen Rolle durch Pino Puopolo geprägt. Hierfür bringt er aufgrund seiner 27-jährigen Krankenversicherungserfahrung die besten Voraussetzungen mit, um zusammen mit dem gesamten Team die Glarner Krankenversicherung in einem für ihn neuen Umfeld erfolgreich weiterzuführen und weiterzuentwickeln.
Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein wirklich tolles Ergebnis in der Kundenumfrage gekoppelt mit dem weiteren gesunden Wachstum im Versichertenbestand erreicht. Auf der anderen Seite geht leider die Teuerung in den Leistungen mit einem Wachstum von beinahe +3,5% ungebremst weiter.
Mit der neuen angepassten Vision von Kompetenz, Eigenständigkeit und Marktführung im Glarnerland will die Glarner Krankenversicherung weiterhin gesund wachsen und schafft damit Sicherheit für ihre Kundschaft.

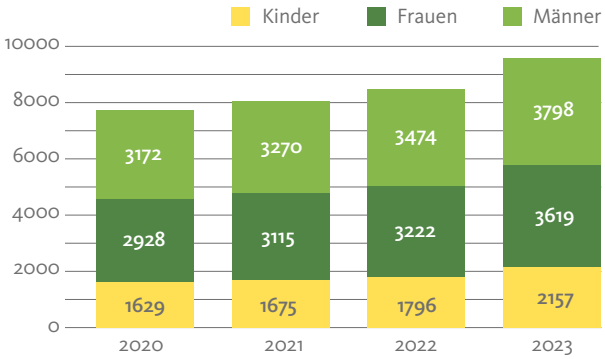
Geschäftsergebnis

Die Erfolgsrechnung weist unter Berücksichtigung der Auflösung von Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen und unter Berücksichtigung einer Wertberichtigung sowie eines periodenfremden Aufwandes einen Unternehmensverlust von CHF 751 751 aus. Das Eigenkapital reduziert sich folglich auf CHF 7 437 624. Die versicherungstechnischen Rückstellungen bleiben stabil auf einem Betrag von CHF 3 971 000.
Der periodenfremde Aufwand im Berichtsjahr von CHF 1 047 484 ist durch die vollständige Abschreibung von Forderungen aus Vorjahren für Versicherungsnehmer mit unbekanntem Aufenthaltsort begründet. Die meisten dieser Versicherungsnehmer wurden durch das Migrationsamt zugeteilt. Im Vorjahr ist man davon ausgegangen, dass solche Forderungen zu einem Verlustschein bzw. einem damit gleichzusetzenden Rechtstitel führen und folglich beim Kanton gemeldet und abgerechnet werden können. Diese Einschätzung wurde im Berichtsjahr revidiert und die betroffenen Positionen abgeschrieben (Vorjahre) bzw. wertberichtigt (2022). Es wurden weitere Massnahmen und Schritte eingeleitet, um solche Fälle künftig zu verhindern.
Die Einnahmen an Prämien erhöhten sich aufgrund des Versichertenwachstums und den Prämienerhöhungen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 2 216 416 (+9,01%) auf CHF 26 804 809. Die Leistungen nach KVG erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 833 281 (+3,47%) auf CHF 24 864 020, die Einnahmen an Kostenbeteiligungen um CHF 291 246 (+7,24%) auf CHF 4 312 072.

Versichertenbestand

Auch im Geschäftsjahr 2022 stieg der Versichertenbestand weiterhin an. Per 1. Januar 2023 verzeichnete die Glarner Krankenversicherung 9 574 Versicherte in der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung. Das ist ein Wachstum von 1 082 Versicherte im Vergleich zum Vorjahresstichtag.

Versichertenbestand nach KVG



Kapitalerträge

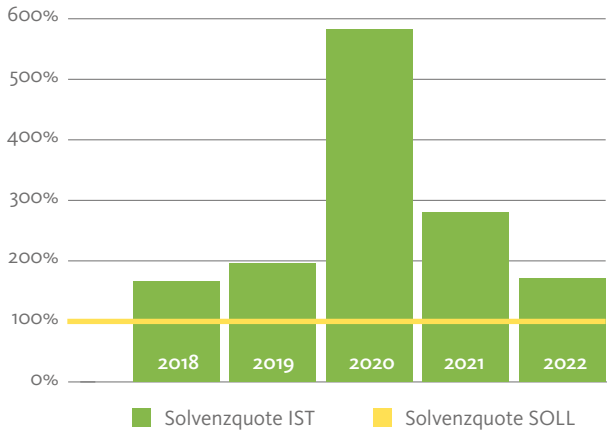
Im Geschäftsjahr 2022 kehrte die totgeglaubte Inflation zurück. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine liess Energie- und Lebensmittelpreise drastisch verteuern. Angesichts des Teuerungsschubs sahen sich die Notenbanken gezwungen, starke Zinserhöhungsschritte durchzusetzen und sich vor der zuvor während langer Zeit betriebenen ultra-expansiven Geldpolitik zu verabschieden. Anstelle von prognostiziertem Wachstum der Weltwirtschaft ist eine deutliche Verlangsamung und vielerorts gar eine rezessive Entwicklung entstanden. Die Finanzmarktprognosen fast aller Wirtschaftsökonomen und Marktkenner wurden komplett falsch eingeschätzt. Nach mehreren Jahren mit erfreulichen Entwicklungen der Wertschriftendepots verzeichnete die Glarner Krankenversicherung im Berichtsjahr negative Entwicklungen. Dank einer vorsich-

tigen und konservativen Anlagestrategie bewegte sich aber die negative Performance weit unter dem Benchmark. Schliesslich wurden Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen im Betrag von CHF 770 000 aufgelöst.

Solvenzquote

Der KVG-Solvenztest ermittelt, wie gross die Risiken der Krankenversicherer sind. Er beurteilt, in welchem Ausmass die Versicherer in der Lage sind, diese Risiken zu tragen. Das Gesetz schreibt eine Quote von mindestens 100% vor. Für das Jahr 2022 betrug die Solvenzquote der Glarner Krankenversicherung 171,30%. Der finanzielle Verlust im Jahre 2022 wird den Reserven belastet.

Solvenzquote



Ausblick

Die Glarner Krankenversicherung bleibt auch in Zukunft ein innovativer Arbeitgeber. Mit attraktiven Arbeitsplätzen an unseren Standorten in Schwanden und Näfels werden Faktoren geschaffen, um dem Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken. Es wird auch weiterhin in die Digitalisierung investiert, ohne dass Qualität, Flexibilität und persönliche Beratungen zu kurz kommen. Und dies im Marktvergleich zu kostengünstigen Prämien. Die Kundenumfrage im Jahre 2022 gibt uns Mut und die Gewissheit, dass wir gesund wachsen können und dass die Mund-zu-Mund Propaganda nach wie vor wichtig bleibt. Wir bleiben also auch inskünftig nicht nur «usinnig schnell», sondern auch «usinnig» nahe bei unseren Kunden.

Dank

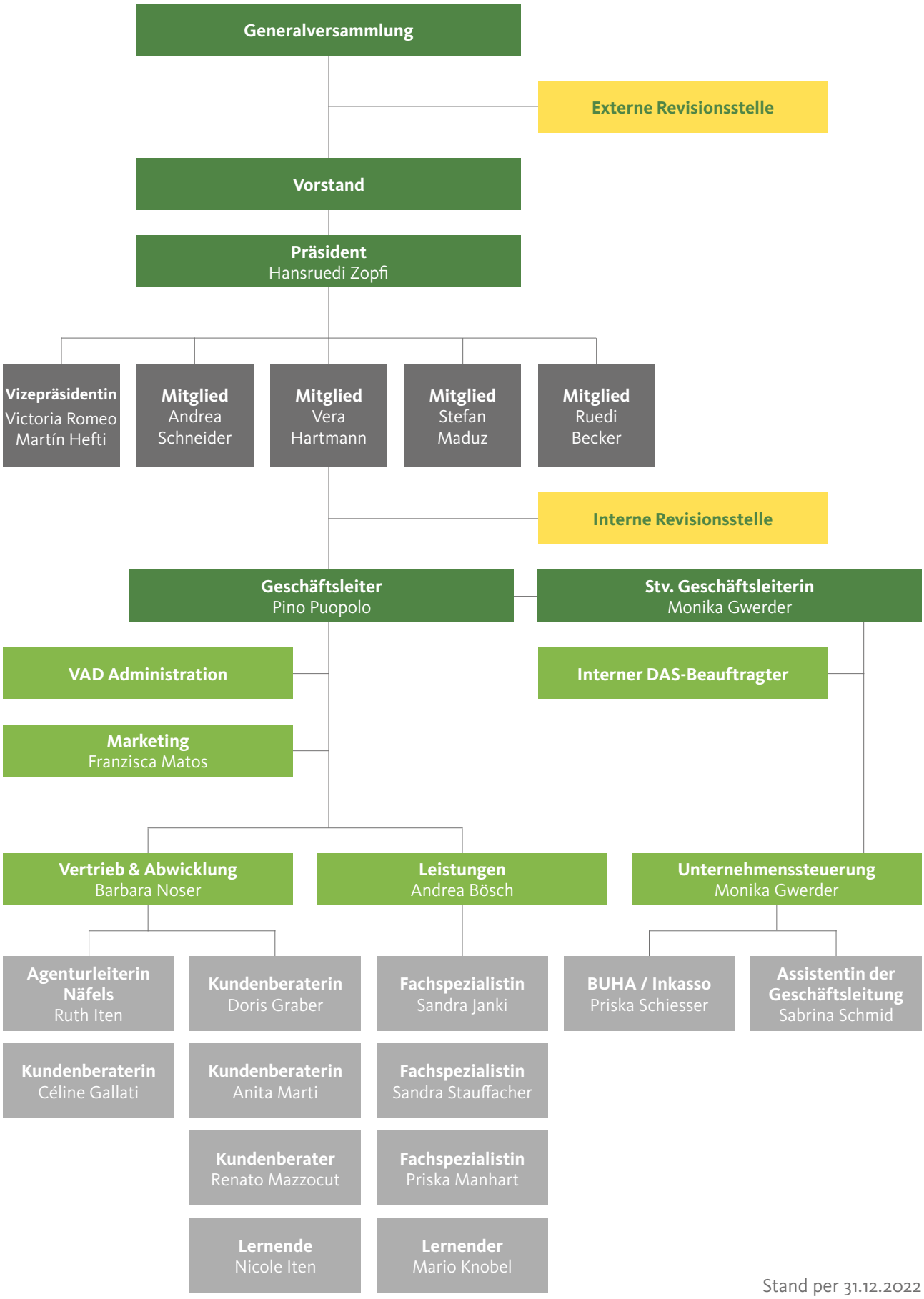
Das kompetente und motivierte Team der Glarner Krankenversicherung blickt auf ein herausforderndes Geschäftsjahr zurück. Ein herzliches Dankeschön für den grossen und unermüdlichen Einsatz. Bei unseren treuen Kunden bedankt sich die Glarner Krankenversicherung für das Vertrauen, bei Partnern und Behörden für die angenehme Zusammenarbeit.

Pino Puopolo
Geschäftsleiter

Monika Gwerder
stv. Geschäftsleiterin

Organisation

Tätigkeitsgebiet	Glarus, St. Gallen, Schwyz	
Total Stellenprozente per 31.12.2022	1210 exklusive Lernende	
Externe Revisionsstelle	Ferax Treuhand AG	Zürich, Antonio Marin, leitender Revisor
Interne Revisionsstelle	Balmer-Etienne AG	Luzern, Roland Furger, leitender Revisor
Rückversicherer Grossrisikoversicherung nach KVG	RVK Rück AG	Luzern
Branchenverbände	santésuisse RVK	Solothurn Luzern
Vertrauensarzt / Vertrauenszahnarzt	MedCasePool	Luzern
Rechtsdienst	Dr. iur. Urs Korner	Luzern
EDV	BBT Software AG	Root
Unfallregress	Schaden Service Schweiz AG	Zürich
Ärztlicher Telefondienst	Medi24	Bern
Risikoträger Zusatzversicherungen	ÖKK Versicherungen AG	Landquart



Stand per 31.12.2022

Protokoll der Generalversammlung 2022

Protokoll der 12. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Glarner Krankenversicherung vom Freitag, 29. April 2022, Hotel Restaurant Schwert, 8752 Näfels

Begrüssung

Der Präsident der Genossenschaft, Hansruedi Zopfi, begrüsst eine stattliche Anzahl an Genossenschaftsmitgliedern zur 12. Generalversammlung der Glarner Krankenversicherung, welche heute das erste Mal in der Geschichte der GLKV in Glarus Nord stattfindet.
Speziell begrüsst werden Herr Christoph Kilchenmann, Stv. Direktor von santésuisse; Herr Jürg Huber von glarus24; Herr Fridolin Jakober von Fridolin Druck und Medien sowie Herr Renzo Peduzzi, Partner bei der Revisionsstelle Ferax Treuhand AG. Herr Peduzzi vertritt heute den leitenden Revisor Antonio Marin sowie Bruno Frei, welche die Jahresrechnung 2021 der GLKV revidiert haben, heute aber verhindert sind.

Entschuldigungen

Einige Entschuldigungen sind telefonisch respektive schriftlich eingegangen. Speziell erwähnt werden Herr Landammann Benjamin Mühlemann, Vorsteher des Departement Gesundheit und Finanzen des Kantons Glarus sowie die Gemeindevertreter der Gemeinden Glarus Nord, Glarus und Glarus Süd.

Feststellen der Beschlussfähigkeit der Versammlung

Der Versand der Einladung mit Traktandenliste zur heutigen Generalversammlung ist fristgerecht erfolgt. Der Präsident stellt somit die Beschlussfähigkeit der Versammlung gemäss Artikel 6 der Statuten der Glarner Krankenversicherung fest.

Beschlussfassung

Die Generalversammlung fasst Beschlüsse und vollzieht Wahlen mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen in einer offenen Abstimmung. Wahlen und Abstimmungen erfolgen geheim, wenn mindestens 10% der anwesenden Stimmberechtigten dies verlangen. Bei Beschlüssen über die Entlastung vom Vorstand haben Personen, die an irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, kein Stimmrecht. In diesem Zusammenhang ebenfalls von der Stimmabgabe ausgeschlossen, sind die Mitarbeitenden der Glarner Krankenversicherung.

Die Präsenzlisten ergeben folgende Zahlen:

Anwesende Genossenschafter:	55
Absolutes Mehr:	28

Protokollierung

Das Protokoll führt Frau Sabrina Schmid, Assistentin der Geschäftsleitung.

Dokumente

Der Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung 2021 und dem Protokoll der letztjährigen Generalversammlung konnte auf der Homepage eingesehen und ausgedruckt werden. Mitglieder, welche den Geschäftsbericht zugesandt haben wollten, konnten dies mit einer beigelegten Antwortkarte veranlassen. Gedruckte Geschäftsberichte mit der Jahresrechnung und dem Protokoll der letzten Generalversammlung liegen auf den Tischen zur Verfügung.

Genehmigung der Traktandenliste

Die Versammlung genehmigt die vorliegende Traktandenliste ohne Wortmeldungen:

1. **Wahl der Stimmenzähler**
2. **Genehmigung des Protokolls der 11. Generalversammlung vom 30. Juni 2021**
3. **Abnahme des Geschäftsberichts 2021**
4. **Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle**
   a) Genehmigung der Jahresrechnung 2021
   b) Kenntnisnahme des Berichts 2021 der Revisionsstelle
   c) Antrag zur Gewinnverwendung gemäss Geschäftsbericht
   d) Entlastung des Vorstandes
5. **Wahlen**
   a) Ersatzwahl für Gertrud Barbon-Hefti und Markus Reichenbach für die restliche Amtsdauer 2019–2023
   Antrag des Vorstandes:
   Wahl von Ruedi Becker, Schwanden
   b) Revisionsstelle
6. **Anträge**
   a) von Mitgliedern
   b) vom Vorstand
7. **Allfälliges**

Traktandum 1

Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Herr Kurt Schwab, Hätzingen; Frau Vreni Zopfi, Engi sowie Herr Fritz Dönni, Luchsingen gewählt.

Traktandum 2

Genehmigung des Protokolls der 11. Generalversammlung vom 30. Juni 2021

Die Generalversammlungen der Geschäftsjahre 2019 und 2020 haben in einem speziellen Rahmen stattgefunden. Der Grund dafür ist die Corona-Pandemie gewesen, die das Zusammenleben unserer Gesellschaft in den vergangenen zwei Jahren stark beeinflusst hat und Versammlungen nicht zulässig waren. In den beiden speziellen Jahren ist darum die GV gemäss Artikel 6a der Verordnung vom Bundesrat über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) abgehalten worden. Die Rechte unserer Genossenschafter und Genossenschafterinnen ist in diesem Verfahren durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Rechtsanwalt Dr. Matthias Auer, Glarus ausgeübt worden. An der GV zudem teilgenommen haben Antonio Marin als Vertreter der Revisionsgesellschaft, die Geschäftsleitung, bestehend aus Hanspeter Zweifel und Monika Gwerder, die Protokollführerin Sabrina Schmid und der Gesamtvorstand.
Das Protokoll der letztjährigen GV befindet sich im Geschäftsbericht 2021 auf den Seiten 8 bis 11. Der Vorstand schlägt vor, das Protokoll nicht zu verlesen. Die Versammlung ist mit diesem Vorgehen einverstanden. Das Protokoll wird ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt und der Protokollführerin Sabrina Schmid verdankt.

Traktandum 3

Geschäftsbericht 2021

Über die Geschäftstätigkeit der Glarner Krankenversicherung legen der Vorstand und die Geschäftsleitung im gedruckten Geschäftsbericht 2021 auf den Seiten 2 bis 7 Rechenschaft ab. Der Präsident leitet das Geschäft mit ein paar Gedanken seinerseits ein. Die mündlichen Erklärungen zum Geschäftsbericht werden vom Geschäftsleiter getätigt. Im Anschluss erfolgt die Genehmigung des Geschäftsberichts 2021. Die Versammlung stimmt diesem Vorgehen stillschweigend zu.

Rede des Präsidenten

Ende Mai – Mitte Juni 2021 sind wir von unserem letzten Standort in der ehemaligen Textilfabrik an der Herrenstrasse in die neu gebauten Geschäftsräumlichkeiten von der GLKV in der Abläsch 8 eingezogen. Das Projekt ist im 4. Quartal 2017 gestartet worden und hat nach 3,5 Jahren erfolgreich abgeschlossen werden können. Die erste Baukommissionssitzung hat am 6. Dezember 2018 stattgefunden. Heute steht am nördlichen Dorfeingang von Schwanden ein stattliches Holzhaus mit Geschäftsräumlichkeiten für die GLKV und vier attraktive und gleichzeitig preiswerte Wohnungen. Kein überdimensionierter Prunkbau, gut in die Umgebung eingepasst, zweckmässig, glarnerisch währschaft und doch elegant, gebaut von Handwerkern aus der Region mit Materialien aus der Region. Beide Dachhälften sind mit einer Solaranlage ausgerüstet und eine Salzbatterie

speichert der am Tag überschüssig produzierte Strom. Mit einer Holzpelletheizung erzeugen wir Wärme.

Während dem Bau hat der Vorstand zusätzliche Investitionen in der Höhe von rund CHF 200 000.00 im Interesse der Nachhaltigkeit und der Energieeffizienz bewilligt. Mit dem Entscheid hat er ein Zeichen für nachhaltiges Bauen und ein nachhaltiges Energiekonzept setzen wollen. Trotzdem ist es der Baukommission durch eine konsequente und haushälterische Vergabe von Aufträgen gelungen, rund CHF 490 000.00 unter dem Kostenvoranschlag abzurechnen. An dieser Stelle danke ich dem Architekturbüro Marti AG Matt, der Bauleitungsfirma Rhyner Baumanagement AG in Schwändi, dem Bauherrenvertreter Architekt Kaspar Marti, aber auch allen Mitgliedern der Baukommission für ihre vorzügliche Arbeit.

Aus der heute ganz aktuellen Sicht betrachtet, haben wir einen idealen Zeitpunkt für die Realisierung von diesem Projekt erwischt. Würden wir heute bauen, müssten wir mit rund 25–30% höheren Kosten rechnen. Das wären doch stattliche CHF 1,25 Mio. Das Geschäfts- und Wohnhaus ist Bestandteil des Finanzvermögens der GLKV. Das erste Mal in unserer Geschichte zahlen wir uns selber die Miete. Das ist in den vergangenen Jahren doch ein stattlicher Betrag im hohen fünfstelligen Bereich pro Jahr gewesen.

Schon bald nach Einzug in der Abläsch 8 haben uns alle Mitarbeitenden bestätigt, dass die Räumlichkeiten hell und grosszügig sind, das Raumklima durch das viel verarbeitete Holz sehr angenehm ist und alle in den neuen Büros gerne und motiviert arbeiten. Was wollen wir mehr! Ich freue mich, dass wir heute unseren Angestellten optimale Arbeitsplätze zur Verfügung stellen können und auch, dass wir jetzt die eigenen «Herren» im eigenen Haus sind.

Die Aussichten in Bezug auf die Kostenentwicklung im Gesundheitswesen in der Schweiz sind düster! Wohin klettern die Gesundheitskosten im laufenden und im nächsten Jahr? Was für Auswirkungen hat diese Entwicklung auf die Krankenkassenprämien im nächsten Jahr? Fragen, die uns alle beschäftigen.

Von 2020 auf 2021 haben wir bei der GLKV die Prämie um 2% gesenkt. Einige Krankenversicherungen haben zum Teil gering aufgeschlagen, andere sind der Forderung vom Bundesrat nachgekommen und haben ihre Reserven abgebaut. In den letzten zwei Jahren während der Coronapandemie sind viele geplante, nicht lebensnotwendige Operationen verschoben worden. Die Massnahmen zur Entlastung der Intensivbetten sind jetzt aufgehoben und es besteht darum ein Nachholbedarf an Operationen. Das wird die Gesundheitskosten nach oben treiben und so natürlich die Jahresabschlüsse von Krankenversicherungen belasten. Die 2%-ige Prämiensenkung im Geschäftsjahr 2021 ist für die GLKV verkraftbar gewesen. Was wir aber nicht wegdiskutieren können, ist die Tatsache, dass zwar das Geschäftsergebnis mit einem Gewinn von rund CHF 460 000.00 abschliesst, dies aber nur der guten Entwicklung bei den Kapitalanlagen zu verdanken ist. Ohne diesen Erfolg bei den Kapitalanlagen weisen wir im Betriebsergebnis einen Verlust von CHF 960 000.00 aus. Von 2021 auf das aktuelle Geschäftsjahr 2022 haben wir die Prämien um 3% angehoben. Aufgrund der Entwicklung im 1. Quartal 22 können wir noch nicht abschätzen, ob sich die überall kommunizierten schlechten Prognosen schon in diesem Jahr wirklich bewahrheiten werden.

Ende März 2022 hat Hanspeter Zweifel, unser Geschäftsleiter seit der Gründung der GLKV im Jahre 2011, seine Kündigung eingereicht. Er begründet diesen Schritt, dass er sich in den letzten Jahren seiner Berufslaufbahn bewusst von der Gesamtverantwortung in der Geschäftsführung einer Unternehmung entlasten wolle. Von seinem Alter her müsse er diesen Schritt jetzt machen, damit ihm noch genügend Zeit zur Verfügung stehe, sich am neuen Arbeitsplatz optimal einzubringen und dass er noch einmal etwas bewegen könne. Der Arbeitsvertrag mit Hanspeter Zweifel endet am 30. September 2022.

Als ich die Belegschaft über die Entscheidung von Hanspeter Zweifel orientiert habe, habe ich ihnen gesagt, die GLKV hat mit seinem Weggang definitiv die Gründerjahre hinter sich. Wir sind gewissermassen als Unternehmung erwachsen geworden. Hanspeter Zweifel ist 2007 in den Vorstand der Krankenkasse Elm gewählt worden. In diesem Gremium ist er einer von den treibenden Kräften gewesen, die eine Fusion mit der Krankenkasse Luchsingen-Hätzingen angestrebt hat. Die beiden Vorstände haben gute Arbeit geleistet, denn bei beiden Krankenkassen haben die Genossenschafter und Genossenschafterinnen 2010 einem Zusammengehen zugestimmt. Der neue Vorstand hat dann Hanspeter Zweifel zum ersten und bis heute einzigen Geschäftsleiter der GLKV gewählt. In den vergangenen 11 Jahren hat sich das Krankenversicherungsgeschäft stark verän-

dert. Viele Herausforderungen, ganz speziell für eine kleine Krankenversicherung, haben in dieser Zeit von ihm und seinen Mitarbeitenden gemeistert werden müssen. Hanspeter Zweifel hat die Geschäftsführung der GLKV mit viel Verhandlungsgeschick, Organisationstalent, Fachwissen und grossem Einsatz bestens bewältigt. Die GLKV würde heute sicher nicht so dastehen, wie sie sich uns allen präsentiert – nämlich erfolgreich. Ich danke Hanspeter Zweifel für seine Aufbauarbeit und für seinen unermüdlichen Einsatz zu Gunsten unserer Unternehmung und wünsche ihm bei seiner neuen Tätigkeit bei der Braunwald Standseilbahn AG viel Erfolg und Befriedigung in der Geschäftsleitung, aber wie er sich es gewünscht hat, nicht mehr an vorderster Front. Seine Verabschiedung wird der Vorstand zusammen mit den Mitarbeitenden im September gebührend feiern.

In den vergangenen Wochen haben Sie in den Medien lesen können, dass unser Vorstandsmitglied Martin Landolt im Juni 2022 als neuer Präsident von santésuisse vorgeschlagen wird. Wir freuen uns im Vorstand, dass Martin Landolt diese verantwortungsvolle Aufgabe übernimmt, bedauern aber gleichzeitig, dass er folgerichtig aus dem Vorstand der GLKV aufgrund von möglichen Interessenskonflikten austreten wird. Martin Landolt ist 2015 in den Vorstand der GLKV gewählt worden und hat im Vorstand als eidg. dipl. Betriebsökonom wirtschaftliches Wissen und zusätzlich als Nationalrat die Gesamtsicht von einem gesamtschweizerisch agierenden Politiker im Vorstand eingebracht. Vom neuen obersten Branchenvertreter der Schweizer Krankenversicherer wünschen wir uns natürlich, dass er sich bei seiner neuen Aufgabe auf seine Wurzeln bei der GLKV zurückbesinnt und die Anliegen von den kleinen Krankenversicherungen engagiert vertritt. Wir lassen Martin Landolt nicht gerne ziehen, wünschen ihm aber bei seiner neuen Tätigkeit viel Erfolg und Zufriedenheit. Mit Martin Landolt haben wir im Vorstand vereinbart, dass er uns erst nach der Vorstandsitzung Ende Juni verlässt. Das ist im Geschäftsjahr immer eine sehr wichtige Vorstandsitzung, weil der Vorstand sich dann entscheidet, wie hoch die Prämien für das Folgejahr sein werden.

Veränderungen gehören zu unserem Leben und sind dann eine Chance, wenn wir sie akzeptieren, anstatt uns dagegen zu wehren. Wenn wir die positiven Seiten von Veränderungen sehen, können wir dem Neuen positiv begegnen und so das Neue, auch wenn es vielleicht zuerst ungewohnt ist, aktiv mitgestalten. Auf das Mitgestalten freue ich mich mit allen unseren Mitarbeitenden und speziell mit ihren Vorgesetzten, Monika Gwerder, Barbara Noser und Andrea Bösch, selbstverständlich zusammen mit unserem Vorstand.

Am Schluss danke ich Ihnen allen für die langjährige Treue und Verbundenheit zur GLKV. Ganz besonders freue ich mich auf den anschliessenden Vortrag und nach drei Jahren auf die Chance, dass wir uns bei einem Apéro wieder persönlich austauschen können.

Weitere Behandlungen vom Geschäftsbericht 2021
Für die Behandlung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung übergibt der Präsident das Wort an den Geschäftsleiter, Hanspeter Zweifel. Auf den Seiten 6 und 7 des Berichtes ist die Organisation der GLKV einsehbar. Hanspeter Zweifel bedankt sich an dieser Stelle beim Vorstand und den Mitarbeitenden für den Einsatz im vergangenen Jahr und hebt diesbezüglich den

Umzug in den Neubau sowie das ReDesign des Auftrittes und der Homepage hervor. Weiter werden die im Bericht auf den Seiten 4 und 5 abgebildeten Kennzahlen genauer vorgestellt und erläutert.

Der Bericht wird von der Versammlung einstimmig und ohne Wortmeldungen genehmigt. Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen.

Traktandum 4

Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle

Jahresrechnung 2021

Auf den Seiten 18 bis 30 befinden sich die Details zur Jahresrechnung 2021. Der Präsident übergibt für Erläuterungen und Erklärungen das Wort an die stellvertretende Geschäftsleiterin, Monika Gwerder.
Die Bilanzsumme liegt bei CHF 24 336 010.00. Das Jahresergebnis weist einen Gewinn von CHF 464 551.00 aus.

Revisionsbericht

Der Revisionsbericht der Firma Ferax Treuhand AG befindet sich im Geschäftsbericht auf der Seite 33. Das Vorlesen des Berichtes wird nicht verlangt. Herr Renzo Peduzzi ergreift das Wort und schlägt der Versammlung Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung sowie Kenntnisnahme des Berichtes 2021 der Revisionsstelle vor. Der Präsident bedankt sich an dieser Stelle bei der Revisionsstelle für die konstruktive und gute Zusammenarbeit.

Genehmigung Jahresrechnung

Gemäss Statuten haben alle Angestellten der Glarner Krankenversicherung sowie die Vorstandsmitglieder kein Stimmrecht.

a) **Genehmigung der Jahresrechnung 2021**
Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2021 einstimmig durch Handaufheben.

b) **Kenntnisnahme des Berichts 2021 der Revisionsstelle**
Die Generalversammlung nimmt den Bericht der Revisionsstelle einstimmig zur Kenntnis.

c) **Antrag zur Gewinnverwendung gemäss Geschäftsbericht**
Die Generalversammlung beschliesst, den verfügbaren Gewinn von CHF 464 551.00 den Gewinnreserven zuzuweisen.

d) **Entlastung des Vorstandes**
Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Entlastung durch Handaufheben.

Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen, welche die Genossenschafter und Genossenschafterinnen den Mitarbeitenden und dem Vorstand mit der Zustimmung entgegengebracht haben und bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für die engagierte und fachlich qualifizierte Arbeit, die alle über das ganze Jahr zur vollsten Zufriedenheit leisten.

Traktandum 5
Wahlen

Ersatzwahl für Gertrud Barbon-Hefti und Markus Reichenbach für die restliche Amtsdauer 2019–2023
Aufgrund des Rücktrittes von Gertrud Barbon-Hefti und Markus Reichenbach aus dem Vorstand der GLKV erfolgt heute die Ersatzwahl eines Mitgliedes für die restliche Amtsdauer 2019–2023. Der Vorstand schlägt der Versammlung die Wahl von Ruedi Becker, Schwanden, als neues Vorstandsmitglied vor.
Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht.
Die Versammlung wählt Ruedi Becker einstimmig für die restliche Zeit der Amtsdauer 2019-2023 in den Vorstand. Herzliche Gratulation und Applaus der Versammlung für die Wahl.
Per Ende Juni 2022 wird das Vorstandsmitglied Martin Landolt aus dem Vorstand austreten. Der Vorstand hat sich dazu entschlossen, aktuell mit sechs Mitgliedern weiter zu amten und an der GV 2023 eine Nachfolge zu präsentieren, damit der Vorstand wieder aus sieben Personen besteht.
Die Generalversammlung dankt Gertrud Barbon-Hefti und Markus Reichenbach mit einem grossen Applaus für die geleistete Arbeit während den vielen Jahren ihrer Vorstandsmitgliedschaft.

Revisionsstelle
Gemäss Artikel 19 der Statuten muss die Revisionsstelle jedes Jahr neu gewählt werden. Der Vorstand schlägt aufgrund der guten Erfahrungen mit der Ferax Treuhand AG auch für das Geschäftsjahr 2022 diese Unternehmung als Revisionsstelle vor. Als hauptverantwortlicher Revisor bliebe Herr Antonio Marin im Amt.
Die Ferax Treuhand AG wird von der Versammlung einstimmig gewählt. Herzliche Gratulation an Ferax Treuhand AG zur Wahl.

Traktandum 6
Anträge

a) **von Mitgliedern**
Es sind keine Anträge an den Vorstand eingegangen.
b) **vom Vorstand**
Seitens des Vorstandes sind keine Anträge zuhanden der Generalversammlung traktandiert.

Traktandum 7
Allfälliges

Keine Wortmeldungen von Genossenschaftern oder Gästen.
Der Präsident bedankt sich für die Teilnahme an der Versammlung und wünscht einen guten Nachhauseweg. Im Anschluss sind alle zum Referat der Koordinationsstelle Gesundheit des Kantons Glarus und einem Apéro eingeladen.

Ende der Versammlung: 20:20 Uhr

Hansruedi Zopfi
Präsident

Sabrina Schmid
Protokollführerin

Ds Glarnertüütsch – e wunderbari Spraach

Dodo Brunner: Die Glarner Krankenversicherung hat mich als Vertreterin von Academia Glaronensis und Präsidentin des Vereins Glarner Mundartwörterbuch gebeten, in ihrem Geschäftsbericht einiges über das Glarnertüütsch zu berichten.

Die nachfolgenden Ausführungen zum Glarner Dialekt habe ich grösstenteils den beiden Büchlein «Häb Sorg zum Glarnertüütsch» und «meineid guet» von Hans Bäbler sel. entnommen. Diese Büchlein wurden 1986 bzw. 2000 von der Glarner Kantonalbank herausgegeben. Die GLKB hat mir das Copyright aus diesen beiden Werken für diesen Artikel erteilt. Hans Bäbler hätte ganz bestimmt auch seine Zustimmug dazu gegeben, war er doch zeitlebens sehr bemüht, das Glarnertüütsch zu hegen und zu pflegen, damit dieses wertvolle Kulturgut nicht verloren geht. Ebenso habe ich die Erlaubnis zum Kopieren von Texten von Käthy Rhyner-Freitag, der Witwe von Hans Rhyner-Freitag, bekommen.

Hans Bäbler betont in einem der Büchlein, dass «...die kleine Schrift nicht nach aufwendiger Forschungsarbeit entstanden...» sei und dass er für die Zusammenstellung in der Glarner Sprachschuel, im Glossar zu «Dr Heiri Jenni im Sunnäbäärg», in den Jahrbüchern und einem Sonderdruck des Historischen Vereins des Kantons Glarus fündig geworden sei.

Was mä gchört

Zwar singen alle Glarner mehr oder weniger beim Sprechen, aber trotzdem vereinigen sich auf kleinstem Raum verschiedene Dialektformen, wobei Unterschiede dem auswärtigen Besucher kaum wesentlich erscheinen, der Glarner aber die Unterländerin, den Hinterländer oder die Kleintalerin sofort erkennt. Ein recht typisches Merkmal für den Hinterländer Dialekt ist der Ausdruck «lese» oder «stele», für welchen im Unterland «läse» oder «stäle» gebraucht wird. Seltsam ist, dass alte Formen wie «ufi» und «abi» (hinauf und hinunter) in Elm und auf dem Kerenzerberg noch erhalten sind. Beim schriftdeutschen Wort «gern» wird gar noch weiter unterschieden: Das offene e in «gèère» ist in Elm und auf dem Kerenzerberg gebräuchlich, «geere» im Hinterland und «gääre» im Stadtglarner und Unterländer Dialekt.

«Es gibt nicht ein einziges Glarnerdeutsch, sondern eine ganze «Aarfel» (Armvoll) davon, diesseits und jenseits der Linth, hüben und drüben vom Freiberg, nördlich und südlich des Glärnisch – zum Teil von Dorf zu Dorf in abweichender Ausprägung», so zitiere ich Hans Bäbler aus einem Artikel vom 9. Februar 1999 in den «Glarner Nachrichten».
Mit dem Satz «Habt ihr auf dem Berg etwas zu essen gehabt?» zeigen sich die regionalen Unterschiede wie folgt:

Elm: Häider uffem Beerg ettis z esse ghaa?
Grosstal: Händer uffem Bèèrg öppis z esse gchaa?
Kerenzen: Haider uffem Bèèrg öppis z èsse ghää?
Mittel- und Unterland:
Händer uffem Bäärg öppis z ässe gchaa?

Unerwartet sind vielleicht auch die vielen französischen Lehnwörter, die wohl aus der Besatzungszeit durch die Franzosen am Ende des 18. Jahrhunderts stammen. So entspricht «Gane» dem französischen «la canne», «Guraaschi haa» bedeutet «avoir du courage» und wenn einer auf dem Exerzierplatz «abegruupe» musste, so hiess das wohl «accroupe-toi».

We mäs schriibt

Die Schreibweise der Mundarten unterliegt keinem Rechtschreib-Regelwerk wie dem Duden. Grundsätzlich schreibt man Mundart so, wie man sie hört. Trotzdem gibt es einige Sonderheiten, welche es beim Schreiben zu beachten gilt. So werden lange Vokale nicht durch ein stummes h und auch nicht durch ein ie gekennzeichnet, sondern einfach durch Doppelschreibung: froo, Määl oder Meel, viil, Vee. Man unterscheidet auch zwischen offenen und geschlossenen Vokalen: dr Mùù, aber ds Huus, Bire (kurz, offen), mii (lang offen), chlii oder chly (lang, geschlossen). Die grösste Unsicherheit beim Schreiben zeigt sich beim leicht offen gesprochenen è als e und eben nicht als ä.

Damit setzte sich Hans Rhyner-Freitag in einer seiner Kolumnen **«Dr Schang meint»** auseinander:

«e» oder «ä» – das isch dä gad wäärli nüd Hans was Heiri!

Hans Rhyner-Freitag: Wän ich etz dä a dener Stell hii und da echlei ettis über üsers Glarnertüütsch erzelle, mösti zeerscht emal säge, as ich daas im Elmer Dialeggt schriibe.
Bi üüs seit mä «Weider oder heider schu ettis z esse?» und nüd «Wänder oder händer schu öppis z ässe?», mir säged «zeche» und nüd «zäche» und mir heid «Nebel» oder «Biis» und nüd «Näbel», die heimer nämmli am Buuch.
Aber wele Glarner Dialeggt as mä redt, isch eigetli gliich, d Hauptsach isch, as üsers schüü Glarnertüütsch wider mii gredt und gschribe und eso ebe ä pflegt wird. Eb etz das ei oder das ander eso oder diseweeg derhäärchunt, isch gar nüd että letz.
Bim Schriibe sött mä aber doch es paar Regle känne. Es git nämmi Lüüt, wo meined, mä mös nu i fascht jedes Wort es Hämpfeli «ä» driitue und schu sig dä daas das iirecht Glarnertüütsch.Und das isch etz ebe nüd deneweeg.
Faltsch gschribe isch zum Biispiil: «Er isch ä richtigä Glarner», wil «ä» nu inere betonte Silbe törf gschribe werde. Richtig wär da: «Er isch e richtige Glarner». Wer si mittem Glarnertüütsch echlei gnäuer beschäftiget, der weiss, as mä die «e» nu liecht offe, wenes «è» seit und drum ebe as «e» mönd gschribe werde.
Wett etz nämmli etter säge «Ich bin auch ein Glarner», dä wirt sicher jedem iilüchte, as mä das nüd chu schriibe: «Ich bi ä ä Glarner», wil ja dä daas es Missverständtniss chännt gii.
Nuch schlimmer gsiit söttigs uus: «mitämä früntlichä Lächle». Stimme tuet da nu das eerscht «ä» bi Lächle, alli andere «ä» mössted durne «e» ersetzt werde: «miteme früntliche Lächle».
Eso wirts überaal i dr Glarner Literatur ghandhabt, aagfange bi dr Catharina Streiff «Die Laute der Glarner Mundarten» über alli Schrifte vum Georg Thürer bis hii zum Heiri Bäbler siner «Glarner Sprachschuel» oder zu de Gschichte vum Walter Elmer i sine zwei Büecher «Welt am Pfiischter» und «Ufem Gadebänggli». Und wer ette meint, das sig veraltet, deer isch eerschtens uffem Holzweeg und zweitens chännter daas alls ä i dr nüüeschte Bearbeitig vum «Heiri Jenni im Sunnebäärg» dure Hans Rainer Comiotto nachelese. Churz und bündig, aber mit guete Biispii, stellt das Thema ä dr Otti Brüelme (Otto Brühlmann) uf dr Siite 189 i sim Buech «Glarus einfach» dar, woner zäme mitem Fridli Walcher im Jaar 1994 useggii het.
Es schleggets also ke Geiss ewegg: Es isch zwar Hans was Heiri, aber nüd «e» was «ä»!
Wir von der Academia Glaronensis bemühen uns um eine einheitliche Schreibweise. Wer sich jedoch nicht so intensiv mit den Glarner Dialekten befasst und vielleicht ab und zu beim Schreiben auf Schwierigkeiten stösst, soll sich nicht allzu sehr verunsichern lassen, ob es richtig oder falsch geschrieben ist. Die Hauptsache ist immer und jederzeit, dass unser unvergleichlicher Dialekt erhalten bleibt. Und in gut anderthalb Jahren gibt es ja ein Glarner Mundartwörterbuch, wo man nicht nur die Bedeutung eines Wortes nachschlagen, sondern sich auch über die Rechtschreibung informieren kann.

Da hättemer waari Wundermittel

Hans Rhyner-Freitag

«Si wüntsched?» fraget d Pharmaassistäntin
der elter Maa, wo gad i d Apiteeg ine chu isch.
«Häd Si au de bescht Medizin, wos git?»
«Ja, für was dä? De bescht Medizin für Ruggewee,
Halswee oder Glänggschmeerze?»
«Nei, ich liide under nüüt söttigem!»
«Aber wänn Si de bescht Medizin weid,
mönd Si mir schu säge, für was as die dä söll sii.»
«Für alls oder geget alls, we Si weid!»
«De bescht Medizin für alls, das gitts nüd,
das wär ja nuch schüüner…»
«Ebä ebä, dä wurded Si ja nuch z arme Tage chuu.»
«Das etz nüd gad, aber gsänd Si da, i dene Gstell:
Mir häd für jedes Liide e ganze Huuffe verschidini
Mittel. De mos mä halt uusprobiere zum usefinde,
was eim am beschte tuet.»

«Ich will nüüt uusprobiere, ich will de bescht Medizin! Reiched Si emaal Ire Scheff!»
En Augebligg speeter chunt dr Apiteeger und will wüsse, was es fürnes Probleem geb.
«Der Herr da verlangt de bescht Medizin, will aber nüd säge, für was.»
«Jä guete Maa, das möstemer schu wüsse, as mir Si recht chänd beraate. Under was liided Si dä gnau? Si chänds mir schu säge, es loset niemed zue, wänns että e heiggli Sach sött betreffe. Mä weiss ja – i Irem Alter! Da hättemer waari Wundermittel, wänns nümme…»
«Das het nüüt miteme Manneliide z tue, we Si vermueted und waarschiindli schu überleit heid, weles as das tüürscht Mittel wär, wo Si mir chännted verchauffe.»
«Nei, gute Maa, es gaat da nüd um Profiit, ich möcht Ine nu helfe.»
«Guet, das freut mi. Also nuchämaal: Ich wett de bescht Medizin geget alls.»
«Geget alls? Das gits gar nüd! Häd Si dä ane Salb, a Tableete, a Iiriibemittel oder a Zäpfli tänggt?»
«Ja ä gad nuch! Ich bruuche nüüt vu demm.»
«Ich chu Ine zum Biischpiil ettis zum Gurgle geget ds Halswee gii, aber es nützt heerzli wänig, wänn Si mit demm dr Rugge iriibed oder d Hämoroiide wänd behandle. Und ä d Glänggschmeerze chänd Si mit demm nüd vertriibe.»
«Aber es mos für alls nütze! Und daas gits, ich weiss es.»
«Das wär mer etz aber ä dr Nüüescht, das wär ja e Weltrevoluziuu uffem Gebiet vu dr Medizin!»
«Ja, genau das isches!»
«Jä, känned Si dä das Mittel?»
«Ja, ich has schu uusprobiert, es nützt geget alls. Es isch würggli de bescht Medizin!»
«Und was wär dä daas?»
«Herr Apiteeger, lached Si emaal.»
«Weso söll ich lache? Wänd Si mini Zänd gsii?»
«Nei es gaat nüd um Iri Zänd. Aber, lached Si etz emaal!»
«Ich chu doch nüd uf Kommando lache! Eso im Alltag het mä dä nüd immer viil z lache!»
«Ebä, ebä. Aber ich erzelle Ine geere e Witz, as Si chänd lache.»
«Versueched Sis, aber das mos dä e guete sii, as ich mos lache.»
«Also. Drii Apiteeger günd ine Drogerii…»
«Hahahaha, da mos ja es Ross lache! Das gits doch nüd, as Apiteeger ine Drogerii günd!»
«Prima! Gspüüred Sis schuu?»
«Was sölli gspüüre?»
«Ebä, as de Medizin schu hilft!»
«Weli Medizin? Ich ha doch gar nüüt gschluggt!»
«Nei, aber glachet häd Si und daas isch ebä de bescht Medizin vu dr Welt und hilft geget jedes Liide!»
«Ähä, eso meined Si daas? Ja, ettis äändlis hani ä schu ghört.»
«Aber nuch nie selber uusprobiert, wäd Si doch säge.»
«Ja, stimmt eigetli. Aber warum chänd Si dä ine Apiteeg, wänn Si schu wüssed, weles as de bescht Medizin isch? Si wäd ja nüd että ds Lache chauffe?»
«Nei, das chume tatsächli nüd chauffe. Aber ich wett gad Lüüt we Si echlei animiere, dene Breschthafte, wo zu Ine chänd, nüd nu Wässerli, Salbene und Pille z verchauffe, sondern si druuf uufmerggsam z mache, as si selber ä zur Besserig chänd biiträäge, wän si echlei mii wurded lache oder lächle.»
«Und we sölli das mache?»
«Legged Si doch eifach es Witzbüechli hare da bim Verchaufstisch und fordered Si d Lüüt uuf echlei drii z luege.»
«Moll, das chännt mä mache. Ich mos zwar fascht echlei lächle über der Versuech. Aber nützts nüüt, so schadts nüüt. Arbetslos werdemer waarschiindli glich nüd wege demm. Aber vu wo nime ich eso nes Witzbüechli?»
«Gsänd Si da, ich ha zuefelligerwiis eis biimer, das isch gad frisch usechuu. Es choschtet nu sibe Frangge füfzg!»

Wettemers ächt i Zuekunft ä hii und da mit dener Medizin probiere? **Nützts nüüt, so schadts nüüt!**

Jahresrechnung 2022

Bilanz

Aktiven in CHF	Referenz zu Ziffer	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Kapitalanlagen	3.1	17 432 767	18 283 947	–851 181
Immaterielle Anlagen	3.2	65 499	111 500	–46 001
Sachanlagen	3.3	22 032	12 480	9 552
Anlagevermögen		**17 520 297**	**18 407 927**	**–887 629**
Rechnungsabgrenzungen	3.4	167 339	237 888	–70 550
Forderungen	3.5	910 688	2 115 550	–1'204 862
Flüssige Mittel	3.6	3 958 114	3 574 645	383 469
Umlaufvermögen		**5 036 141**	**5 928 083**	**–891 942**
Total Aktiven		**22 556 438**	**24 336 010**	**–1 779 572**

Passiven in CHF	Referenz zu Ziffer	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Gewinnreserven		7 437 624	8 189 376	–751 751
Eigenkapital		**7 437 624**	**8 189 376**	**–751 751**
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3.7	3 971 000	3 986 000	–15 000
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	3.8	2 930 000	3 700 000	–770 000
Rechnungsabgrenzungen	3.9	1 714 762	2 221 153	–506 392
Verbindlichkeiten	3.10	6 503 052	6 239 481	263 571
Verbindlichkeiten		**15 118 814**	**16 146 634**	**–1 027 821**
Total Passiven		**22 556 438**	**24 336 010**	**–1 779 572**

Erfolgsrechnung

in CHF	Referenz zu Ziffer	2022	2021	Veränderung
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	26 190 324	24 211 921	1 978 404
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	–20 857 645	–20 306 378	–551 266
Risikoausgleich	4.3	–3 229 545	–2 845 591	–383 954
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.4	–2 434 307	–2 308 266	–126 041
Übriger betrieblicher Ertrag	4.5	347 897	303 625	44 272
Übriger betrieblicher Aufwand	4.5	–15 742	–16 828	1 087
Betriebliches Ergebnis		**983**	**–961 517**	**962 501**
Ertrag aus Kapitalanlagen	4.6	731 713	2 541 369	–1 809 655
Aufwand aus Kapitalanlagen	4.6	–1 312 237	–1 144 896	–167 341
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	4.6	770 000	0	770 000
Ergebnis aus Kapitalanlagen		**189 476**	**1 396 472**	**–1 206 997**
Betriebsfremder/a.o. Ertrag	4.7	105 274	29 747	75 526
Betriebsfremder/a.o. Aufwand	4.7	–1 047 484	–152	–1 047 333
Ergebnis a.o. Erfolg		**–942 210**	**29 596**	**–971 806**
Jahresergebnis		**–751 751**	**464 551**	**–1 216 302**

Geldflussrechnung

in CHF	2022	2021
Jahresergebnis	−751 751	464 551
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
· Kapitalanlagen	898 963	−601 312
· Immaterielle Anlagen	101 431	79 314
· Sachanlagen	12 478	102 888
· Forderungen	1 363 000	12 000
Zunahme / Abnahme von / der		
· Versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	−15 000	56 000
· Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	−770 000	0
Zunahme / Abnahme von		
· Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	70 550	−131 042
· Forderungen	−158 138	−283 091
· Rechnungsabgrenzungen (passiv)	−506 392	81 745
· Verbindlichkeiten	263 571	561 881
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**508 712**	**342 934**
Zunahme / Abnahme von		
· Kapitalanlagen	−47 782	−433 851
· Immaterielle Anlagen	−55 430	−136 966
· Sachanlagen	−22 030	−100 783
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**−125 243**	**−671 601**
Veränderung Flüssige Mittel	**383 468**	**−328 667**

Eigenkapitalnachweis

Gewinnreserven in CHF	Reserven KVG	Jahresergebnis	Total
Eigenkapital per 31.12.2020	**7 724 825**	**0**	**7 724 825**
Jahreserfolg	0	464 551	464 551
Ergebnisverteilung	464 551	−464 551	0
Eigenkapital per 31.12.2021	**8 189 376**	**0**	**8 189 376**
Jahreserfolg	0	−751 751	−751 751
Ergebnisverteilung	−751 751	751 751	0
Eigenkapital per 31.12.2022	**7 437 625**	**0**	**7 437 625**

Anhang zur Jahresrechnung 2022

1. Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1.1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht der schweizerischen Gesetzgebung. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Aufgrund der Zahlendarstellung in ganzen Schweizer Franken kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

1.2. Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.3. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. Nutzwert herangezogen.
Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

1.4. Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.
Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten
- durch den Barwert der zukünftigen Cash-Flows bzw. Erträge (Discounted Cash-Flow-Methode)
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendigen Wertberichtigungen.

Liquide Mittel
Dabei handelt es sich um Geldmittel innerhalb der Kapitalanlagen, welche für Anlagetransaktionen bereitstehen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Anleihen
Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

Aktien
Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der Glarner Krankenversicherung gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. In Ausnahmen kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung gelangt.

Kollektive Anlagen (Fonds)
Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

1.5. Immaterielle Anlagen

Es handelt sich dabei um EDV-Software. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre

einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Nutzungsdauer von Software beträgt zwei bis fünf Jahre. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen und sind festgelegt auf 3 Jahre.

1.6. Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien und aus der IT-Infrastruktur. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

· Mobiliar 5 Jahre
· EDV 3 Jahre

1.7. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Forderungen.

1.8. Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmer, Versicherungsorganisationen, Rückversicherer, Agenten und Vermittler, Kantone sowie Übrige werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Einzelwertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Je nach Fälligkeit der Forderungen werden 0 %, 15 % oder 100 % der offenen Forderungen wertberichtigt. Aufgrund individueller Umstände können auch Einzelwertberichtigungen vorgenommen werden.

1.9. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Sie werden zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

1.10. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung betreffen ausschliesslich das KVG-Geschäft.

Schadenrückstellungen und Schadenbearbeitungskosten

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadensfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellen. Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten mathematisch statistischen Methoden sowie auf den Kenntnissen der für die Regulierung der Schadensfälle verantwortlichen Fachleute. Dabei werden unter anderem auch die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie die Erwartungen über die Zukunft berücksichtigt. Die entsprechenden Schadenbearbeitungskosten werden jährlich eingeschätzt.

1.11. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken der Kapitalanlagen gebildet oder aufgelöst. Der Vorstand hat auf Basis statistischer Untersuchungen historischer Performancedaten einzelner Anlagekategorien den Zielwert der Wertschwankungsreserve auf 30 % des Vermögens exkl. Liquide Mittel CHF und Liegenschaften festgelegt.

1.12. Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern, Versicherungsorganisationen, Prämienverbilligung sowie um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

1.13. Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Verbindlichkeiten.

1.14. Eigenkapital

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren. Die Entwicklung ist aus dem Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

1.15. Personalvorsorgeeinrichtung

Unter Vorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, die Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen. Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt in der Regel durch jährliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die Forderungen und Verpflichtungen aufgrund der vertraglichen, reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt.

Per 31. Dezember 2022 bestehen keine Vorsorgeverpflichtungen.

2. Segmenterfolgsrechnung

Die Glarner Krankenversicherung betreibt seit dem 1. Januar 2015 nur noch das KVG-Geschäft auf eigene Rechnung. Die Zusatzversicherungsprodukte werden vermittelt, dadurch entfällt die Segmenterfolgsrechnung.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Kapitalanlagen

in CHF	Liegenschaften	Obligationen	Aktien	Kollektive Anlagen	Flüssige Mittel	Total
Marktwert 01.01.2022	**5 890 000**	**2 912 013**	**4 339 696**	**1 411 886**	**3 730 354**	**18 283 948**
Zugänge	0	1 937 407	1 372 221	82 469	3 103 931	6 496 028
Abgänge	0	−488 136	−849 356	−130 402	−4 980 354	−6 448 246
Veränderung von Marktwerten	−10 000	−263 484	−443 468	−182 011	0	−898 963
Marktwert 31.12.2022	**5 880 000**	**4 097 800**	**4 419 094**	**1 181 942**	**1 853 931**	**17 432 767**
Marktwert 01.01.2021	**2 989 833**	**5 460 633**	**4 252 347**	**852 397**	**3 693 573**	**17 248 783**
Zugänge	2 323 738	417 713	773 904	801 451	4 064 738	8 381 544
Abgänge	0	−2 929 452	−1 083 423	−341 073	−4 027 958	−8 381 905
Veränderung von Marktwerten	576 429	−36 881	396 867	99 111	0	1 035 525
Marktwert 31.12.2021	**5 890 000**	**2 912 013**	**4 339 696**	**1 411 886**	**3 730 354**	**18 283 947**

Die GLKV verwaltet ihr Vermögen unter den Aspekten der Sicherheit, des marktgerechten Ertrags der Anlagen, der Effizienz und der Sicherstellungen des Bedarfs an Flüssigen Mitteln. Die Anlagen werden gemäss dem aktuell gültigen Anlagereglement getätigt.

3.2. *Immaterielle Anlagen*

in CHF	EDV-Software	Entwicklerkosten	Total
Nettobuchwert 01.01.2022	**1 364**	**110 137**	**111 500**
Anschaffungswert 01.01.2022	61 816	196 507	258 323
Zugänge	0	55 430	55 430
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2022	**61 816**	**251 937**	**313 753**
Kumulierte Wertberichtigung			
Stand 01.01.2022	–60 453	–86 371	–146 824
Planmässige Abschreibungen	0	–101 431	–101 431
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2022	**–60 453**	**–187 802**	**–248 255**
Nettobuchwert 31.12.2022	**1 364**	**64 136**	**65 499**

in CHF	EDV–Software	Entwicklerkosten	Total
Nettobuchwert 01.01.2021	**7 187**	**46 661**	**53 849**
Anschaffungswert 01.01.2021	53 173	68 184	121 357
Zugänge	8 643	128 323	136 966
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2021	**61 816**	**196 507**	**258 323**
Kumulierte Wertberichtigung			
Stand 01.01.2021	–45 986	–21 523	–67 509
Planmässige Abschreibungen	–14 467	–64 848	–79 315
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2021	**–60 453**	**–86 371**	**–146 824**
Nettobuchwert 31.12.2021	**1 364**	**110 137**	**111 500**

3.3. Sachanlagen

in CHF	Mobiliar	EDV	Total
Nettobuchwert 01.01.2022	**12 478**	**1**	**12 479**
Anschaffungswert 01.01.2022	378 579	113 451	492 030
Zugänge	14 200	7 830	22 030
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2022	**392 779**	**121 281**	**514 060**
Kumulierte Wertberichtigung			
Stand 01.01.2022	−366 101	−113 451	−479 552
Planmässige Abschreibungen	−12 478	0	−12 478
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2022	**−378 578**	**−113 451**	**−492 029**
Nettobuchwert 31.12.2022	**14 201**	**7 831**	**22 032**

in CHF	Mobiliar	EDV	Total
Nettobuchwert 01.01.2021	**9 896**	**4 687**	**14 583**
Anschaffungswert 01.01.2021	300 281	90 966	391 247
Zugänge	78 298	22 725	101 023
Abgänge	0	−240	−240
Stand 31.12.2021	**378 579**	**113 452**	**492 031**
Kumulierte Wertberichtigung			
Stand 01.01.2021	−290 386	−86 279	−376 665
Planmässige Abschreibungen	−75 716	−27 172	−102 888
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2021	**−366 101**	**−113 451**	**−479 552**
Nettobuchwert 31.12.2021	**12 478**	**1**	**12 479**

Über das gesamte Inventar wird eine Anlagekartei geführt, welche Auskunft über die Anschaffungskosten und die jährlichen und kumulierten Abschreibungen gibt.

3.4. Aktive Rechnungsabgrenzungen

in CHF	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung
Marchzinsen	24 862	16 210	8 652
Übrige Transitorische Aktiven	142 477	221 678	–79 201
Total	**167 339**	**237 888**	**–70 550**

3.5. Forderungen

in CHF	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung
Prämien Versicherungsnehmer	765 387	1 425 615	–660 228
Kostenbeteiligungen Versicherungsnehmer	387 136	299 972	87 164
Wertberichtigungen	–448 143	–131 000	–317 143
Rückversicherungen	0	164 288	–164 288
Staatliche Stellen	154 308	333 509	–179 201
Übrige Forderungen	52 000	23 166	28 834
Total	**910 688**	**2 115 550**	**–1 204 862**

Die Forderungen gegenüber staatlichen Stellen beinhalten unter anderem die Rückforderungen beim Bundesamt für Gesundheit für Covid-19-Tests. Im Berichtsjahr sind Covid-Testkosten über CHF 553 290.00 angefallen (Vorjahr: CHF 872 415.90). Die offenen Forderungen gegenüber dem BAG betragen CHF 38 514.00 per 31.12.2022 (Vorjahr: CHF 188 610.70).

Die Zunahme der Wertberichtigungen im Geschäftsjahr 2022 von CHF 317 143 ist durch die Wertberichtigung von Forderungen für Versicherungsnehmer mit unbekanntem Aufenthaltsort im Geschäftsjahr 2022 begründet. Die meisten dieser Versicherungsnehmer wurden durch das Migrationsamt zugeteilt. Im Vorjahr ist man davon ausgegangen, dass solche Forderungen zu einem Verlustschein bzw. einem damit gleichzusetzenden Rechtstitel führen und folglich beim Kanton gemeldet und abgerechnet werden können. Diese Einschätzung wurde im Berichtsjahr revidiert, die Positionen aus 2022 wertberichtigt und die Positionen aus den Vorjahren einmalig abgeschrieben. Es wurden weitere Massnahmen und Schritte eingeleitet, um solche Fälle künftig zu verhindern.

3.6. Flüssige Mittel

in CHF	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung
Kasse	313	242	71
PostFinance	400 304	475 039	–74 735
GLKB	3 360 946	3 050 223	310 723
GRB	158 961	0	158 961
Raiffeisen	37 591	49 141	–11 550
Total	**3 958 114**	**3 574 645**	**383 469**

3.7. Versicherungstechnische Rückstellungen

	unerledigte Versicherungsfälle			
in CHF	Taggeld KVG	OKP KVG	Altersrückstellungen TG KVG	Total
Wert 01.01.2022	**10 000**	**3 850 000**	**126 000**	**3 986 000**
Bildung	0	3 000	0	3 000
Auflösung	0	0	−18 000	−18 000
Stand 31.12.2022	**10 000**	**3 853 000**	**108 000**	**3 971 000**
Wert 01.01.2021	**20 000**	**3 750 000**	**160 000**	**3 930 000**
Bildung	0	100 000	0	100 000
Auflösung	−10 000	0	−34 000	−44 000
Stand 31.12.2021	**10 000**	**3 850 000**	**126 000**	**3 986 000**

3.8. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

in CHF	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung
Wert 01.01.	**3 700 000**	**3 700 000**	**0**
Bildung	0	0	0
Auflösung	−770 000	0	−770 000
Stand 31.12.	**2 930 000**	**3 700 000**	**−770 000**

Im Berichtsjahr wurde das Anlagereglement und damit die Herleitung des Zielwertes der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen angepasst. Im Vorjahr entsprach der Zielwert 25% des Vermögens. Seit dem Berichtsjahr entspricht der Zielwert 30% des Vermögens. Zusätzlich wird im Berichtsjahr erstmals die Anlageklasse «Liquide Mittel CHF» für die Berechnung nicht berücksichtigt. Die Auflösung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen im Berichtsjahr ist aufgrund der Umstellung der Herleitung des Zielwertes begründet. Es fand keine weitere Verwendung statt.

3.9. Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung
Risikoausgleich	1 536 779	2 000 000	−463 221
Übrige Transitorische Passiven	177 983	221 153	−43 171
Total	**1 714 762**	**2 221 153**	**−506 392**

3.10. Verbindlichkeiten

in CHF	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung
Versicherungsnehmer	40 491	6 866	33 625
Leistungserbringer	168 455	1 096	167 359
Vorausbezahlte Prämien	6 084 745	5 855 293	229 451
Rückversicherungen	35 852	133 692	−97 840
Versicherungsorganisationen	164 173	233 658	−69 485
Staatliche Stellen	3 280	0	3 280
Übrige Verbindlichkeiten	6 056	8 876	−2 820
Total	**6 503 052**	**6 239 481**	**263 569**

4. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1. Verdiente Prämien für eigene Rechnung

in CHF	2022	2021	Abweichung
Prämien KVG	26 804 809	24 588 394	2 216 416
Erlösminderungen	−379 089	−70 897	−308 192
Prämienanteile der Rückversicherer	−194 650	−267 815	73 165
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	3 030 336	2 925 753	104 583
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an Versicherte	−3 071 082	−2 963 514	−107 568
Total	**26 190 324**	**24 211 921**	**1 978 403**

Für das Berichtsjahr wurde eine Prämienerhöhung von rund 3% vorgenommen.
In der Folge ist das Prämienvolumen, auch aufgrund des Mitgliederwachstums, angestiegen.

4.2. Schaden- und Leistungsaufwand auf eigene Rechnung

in CHF	2022	2021	Abweichung
Leistungen KVG	−24 864 020	−24 030 738	−833 281
Kostenbeteiligung KVG	4 311 077	4 019 435	291 642
Sonstige Leistungen	−350 829	−454 068	103 239
Leistungsanteile der Rückversicherer	31 127	214 993	−183 866
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	15 000	−56 000	71 000
Total	**−20 857 645**	**−20 306 378**	**−551 267**

Die Zunahme im Schaden- und Leistungsaufwand begründet sich durch das Mitgliederwachstum.

4.3. Risikoausgleich

Die Ermittlung des Erwartungswertes für den Risikoausgleich des laufenden Jahres erfolgt aufgrund der aktuellen Versichertenmonate mit Aufenthalt und/oder PCG im Vorjahr. Für die Berechnung werden die letztbekannten Abgabe- bzw. Beitragssätze der Gemeinsamen Einrichtung KVG (GEKVG) berücksichtigt.

4.4. Betriebsaufwand für eigene Rechnung

in CHF	2022	2021	Abweichung
Personalaufwand	–1 571 215	–1 450 248	120 967
Raumaufwand	–118 549	–147 215	–28 666
Unterhalt, Reparatur	–5 864	–5 050	814
EDV-Kosten	–414 235	–378 943	35 293
Versicherungsprämien	–9 663	–9 458	205
Verbandsbeiträge	–34 781	–33 978	803
Verwaltungsaufwand	–446 444	–359 238	87 207
Werbeaufwand	–152 785	–211 453	–58 668
Provisionen KVG	–2 050	–1 000	1 050
Verwaltungsentschädigungen	435 189	470 519	35 330
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	–101 431	–79 314	22 118
Abschreibungen Sachanlagen	–12 478	–102 888	–90 410
Total	**–2 434 307**	**–2 308 266**	**126 041**

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung umfasst den Aufwand zur Durchführung des Krankenversicherungsgeschäfts. In der Position Verwaltungsaufwand sind unter anderem die Honorare für die externe und interne Revision, Risikomanagement, IKS, MIS, die aktuariellen Aufwendungen und die Rechtsberatung von CHF 190 973.95 (Vorjahr CHF 183 895.85) enthalten. Davon betreffen CHF 120 164.20 (Vorjahr CHF 108 343.20) die externe Revisionsstelle. Diese Honorare umfassen die Prüfung der Jahresrechnung sowie die regulatorischen Prüfungen und Vorgaben für das BAG. Im Berichtsjahr wurden andere Dienstleistungen über CHF 5 000.00 (Vorjahr CHF 8 500.00) erbracht.

4.5. Übriger Betrieblicher Ertrag und Aufwand

Diese Positionen enthalten die Zinserträge und Spesen aus dem operativen Geschäft (Post, Bank und Risikoausgleich) sowie die Gewinnbeteiligungen aus vermittelten Versicherungen.

4.6. Ergebnis aus Kapitalanlagen

in CHF	2022	2021	Abweichung
Liegenschaftsertrag	168 560	44 920	123 640
Wertanpassung Liegenschaft	0	576 428	−576 428
Zinsen Obligationen / koll. Kapitalanlagen	71 224	78 852	−7 629
Dividenden Aktien und ähnliche	218 351	163 116	55 235
Realisierte Kursgewinne	124 064	411 437	−287 374
Nicht realisierte Kursgewinne	149 515	1 266 615	−1 117 100
Kapitalertrag	**731 713**	**2 541 369**	**−1 809 656**
Liegenschaftsaufwand	−26 368	0	−26 368
Bankspesen	−41 969	−18 356	−23 613
Depotgebühren und Vermögensverwaltungsentschädigungen	−71 359	−49 800	−21 559
Realisierte Kursverluste	−89 167	−269 222	180 055
Nicht realisierte Kursverluste	−1 083 374	−807 518	−275 856
Kapitalaufwand	**−1 312 237**	**−1 144 896**	**−167 341**
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	770 000	0	770 000
Total Erfolg aus Kapitalanlagen	**189 476**	**1 396 472**	**−1 206 997**

Das vergangene Jahr kann als schwieriges Anlagejahr bezeichnet werden. Die weiterhin tiefen Zinsen im Obligationenbereich erschwerten die Anlagemöglichkeiten gleichermassen wie in den Vorjahren. Die Anlageperformance sowohl im gebundenen als auch im freien Vermögen fallen negativ aus, im Benchmark-Vergleich darf das Ergebnis dennoch als befriedigend bezeichnet werden. Es wurden Wertschwankungsreserven in der Höhe von CHF 770 000.00 aufgelöst (vgl. dazu auch Ausführungen in Kapitel 3.8).

4.7. Periodenfremder und ausserordentlicher Erfolg

in CHF	2022	2021	Abweichung
Periodenfremder Ertrag	79 332	4 890	74 441
Ausserordentlicher Ertrag	25 942	24 857	1 085
Total Periodenfremder / a.o. Ertrag	**105 274**	**29 747**	**75 526**
Periodenfremder Aufwand	−1 045 857	0	−1 045 857
Ausserordentlicher Aufwand	−1 627	−152	−1 475
Total Periodenfremder / a.o. Aufwand	**−1 047 484**	**−152**	**−1 047 333**
Total Periodenfremder / a.o. Aufwand	**−942 210**	**29 596**	**−971 806**

Der periodenfremde Aufwand besteht im Wesentlichen aus der Abschreibung von Forderungen für Versicherungsnehmer mit unbekanntem Aufenthaltsort aus den Jahren 2017 bis 2021. Die meisten dieser Versicherungsnehmer wurden (wie bereits in Ziff. 3.5 erläutert) durch das Migrationsamt zugeteilt. Im Vorjahr ist man davon ausgegangen, dass solche Forderungen zu einem Verlustschein bzw. einem damit gleichzusetzenden Rechtstitel führen und folglich beim Kanton gemeldet und abgerechnet werden können. Diese Einschätzung wurde im Berichtsjahr revidiert, die Positionen aus 2022 wertberichtigt und die Positionen aus den Vorjahren einmalig abgeschrieben.

5. Übrige Angaben

5.1. Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten / Mietverbindlichkeiten

Verpfändete Aktiven
Es bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten
Keine.

Mietverbindlichkeiten
Keine.

5.2. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Keine.

5.3. Eventualforderungen / -verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder Verbindlichkeiten bekannt.

5.4. Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen hat im Jahresdurchschnitt die Schwelle von 250 im Berichtsjahr wie im Vorjahr nicht überschritten.

5.5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt. Die Jahresrechnung für die Bilanzerstellung wurde am 27. März 2023 durch das zuständige Organ genehmigt.

Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzerfolgs

Der Reinverlust beläuft sich auf CHF –751 751.48.

Der Vorstand beantragt an der Generalversammlung die Verrechnung des Verlusts gemäss nachfolgender Tabelle:

Bilanzverlust in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Vortrag aus dem Vorjahr	0	0
Jahresergebnis	–751 751	464 551
Bilanzverlust	–751 751	464 551
Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzverlusts		
Verrechnung mit den Gewinnreserven	–751 751	464 551
Vortrag auf neue Rechnung	**0**	**0**

GRAND HOTEL

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Genossenschaft Glarner Krankenversicherung, Schwanden GL

Zürich, 31. März 2023

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Genossenschaft Glarner Krankenversicherung (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die auf den Seiten 20 bis 33 dargestellte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften sowie den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

BKR Member of EXPERTsuisse

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferax Treuhand AG

Antonio Marin	Ronito Kunz
Zugelassener Revisionsexperte	*Zugelassener Revisionsexperte*
Leitender Revisor	

DIS LÄCHLE

Corporate Governance

Unternehmungsstruktur

Die Glarner Krankenversicherung (GLKV) entstand im Jahr 2011 aus der Fusion der ehemaligen Krankenkasse Elm und der ehemaligen Krankenkasse Luchsingen-Hätzingen. Sie kann somit auf eine lange Tradition zurückblicken und ist regional gut verankert. Durch die ÖKK Versicherungen AG, Landquart wird das Angebot an individuellen Versicherungslösungen im Bereich der Zusatzversicherungen komplettiert. Für die GLKV stehen die Kundenanforderungen sowie ein langfristiger Kundennutzen stets im Mittelpunkt. Deshalb ist eine hohe Servicequalität von zentraler Bedeutung. Die GLKV sieht sich als Serviceversicherer, welche die Gelder in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung für die Kunden treuhänderisch verwaltet.

Informationen zur Organisation finden Sie ab Seite 6.

Vorstand

Der Vorstand ist zuständig für alle Angelegenheiten, die nicht durch Gesetz oder Statuten der Generalversammlung zugewiesen werden. Dem Vorstand obliegen insbesondere die Festlegung der Geschäftspolitik und die strategische Leitung der Genossenschaft.
Der Vorstand besteht ausschliesslich aus Mitgliedern, die keine operative Führungsfunktion innerhalb der GLKV wahrnehmen oder eine solche während der vergangenen Jahre innegehabt hatten. Die Mitglieder des Vorstands stehen zudem in keinen geschäftlichen Beziehungen mit der GLKV, die sie in ihrer Tätigkeit als Vorstandsmitglied beeinflusst hätten. Dem Vorstand gehören keine Mitglieder der Geschäftsleitung an.

Entschädigungen

Vorstand

Die Entschädigungen sind in einem Reglement umschrieben, werden vom Vorstand regelmässig überprüft und für die folgende Amtsperiode festgelegt. Im Geschäftsjahr 2022 wurden den aktuell gewählten Mitgliedern insgesamt CHF 75 012.00 (Vorjahr CHF 64 076.00) an Entschädigung ausgerichtet. Die höchste Entschädigung betrug CHF 18 414.40 (Vorjahr CHF 20 495.65).

Geschäftsleitung

Die Entschädigungen der Geschäftsleitung setzen sich zusammen aus einem Grundsalär (Fixentschädigung), einem Bonus sowie einem Krankenkassen Prämienrabatt. Der gesamte Bruttolohn inkl. BVG-Beiträge des Arbeitgebers und Bonus belief sich auf CHF 347 085.30 (Vorjahr CHF 310 440.80). Die höchste Entschädigung betrug CHF 144 838.75 (Vorjahr CHF 164 788.80) inklusive Entschädigungen für Pensionskassenbeiträge. Im 2022 gab es einen Führungswechsel. Sowohl der ausscheidende als auch der neue Geschäftsleiter haben kein volles Jahresgehalt ausbezahlt erhalten, da der Ein- bzw. Austritt am 1. September 2022 bzw. 30. September 2022 erfolgte. Für die Geschäftsleitungsmitglieder werden keine Sitzungsgelder bezahlt.

Organisation

Der Vorstand führt seine Geschäfte auf der Grundlage des Geschäfts- und Organisationsreglements. Er hat Aufgaben an den Anlage- und Kontrollausschuss, der von Stefan Maduz geleitet wird, und an den Personal- und Strategieausschuss, der von Vera Hartmann geleitet wird, delegiert. Der Vorstand hat die operative Geschäftsführung dem Geschäftsleiter Hanspeter Zweifel, und ab 1. September 2022 an Pino Puopolo übertragen.
Dem Anlage- und Kontrollausschuss gehören an: Stefan Maduz (Vorsitz), Hansruedi Zopfi (Mitglied) und Victoria Romeo Martin Hefti (Mitglied). Dem Kontrollausschuss obliegt insbesondere die Vorbereitung der Grundsätze für die jährliche Prämienfestlegung, die Überprüfung der Monats-, Quartals- und Jahresabschlüsse sowie die Prüfung der Ergebnisse der Revisionsstelle und Überprüfung der Entschädigung der Revisionsstelle. Der Anlage- und Kontrollausschuss hat im Jahr 2022 vier Sitzungen abgehalten.
Mitglieder des Personal- und Strategieausschusses sind: Vera Hartmann (Vorsitz), Andrea Schneider (Mitglied) und Ruedi Becker (Mitglied seit 2022). Die Aufgaben des Personal- und Strategieausschusses umfassen die periodische Überprüfung der Strategie sowie deren Umsetzung und die Vorbereitung der Jahreszielsetzungen. Der Strategieausschuss hat im Jahr 2022 vier Sitzungen abgehalten.
An den Sitzungen des Vorstands und der Ausschüsse nimmt die Geschäftsleitung teil. Sie hat beratende

Stimme. Sabrina Schmid, Assistentin der GL, führt das Protokoll. Zu diesen Sitzungen können fallweise weitere Personen beigezogen werden.

Offenlegung Mandate (Interessenbindungen)

Die Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsleitung sind verpflichtet, alle Mandate und Beteiligungen bei juristischen Personen jederzeit offenzulegen. Dabei wird überprüft, ob Konfliktpotenziale bestehen. Es wird darüber jährlich eine aktuelle Liste aller Mandate (Interessenbindungen) geführt.

Risikomanagement und interne Kontrolle

Die Glarner Krankenversicherung ist den folgenden Risiken ausgesetzt:

· Geschäftsrisiko
· Anlagerisiko
· Geschäftsumfeldrisiko
· Operationelle Risiken

Die Glarner Krankenversicherung verfügt über ein Risikomanagement, das auf die obigen Risiken ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden periodisch überprüft, bewertet und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Der Vorstand beschliesst entsprechende Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken. Die selbst getragenen Risiken werden kontinuierlich überwacht.
Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Vorstand keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der GLKV führen könnten. Es besteht ein internes Kontrollsystem. Darin sind die für die Grösse der GLKV notwendigen Aufzeichnungen zum IKS enthalten.

Partner

Die Glarner Krankenversicherung arbeitet eng mit santésuisse zusammen. santésuisse ist der Branchenverband der schweizerischen Krankenversicherer im Bereich der sozialen Krankenversicherung und fördert in Politik und Öffentlichkeit das Verständnis für die Krankenversicherung, deren Erfolge und Risiken sowie die Tätigkeiten und Ergebnisse der Branche. Die tarifsuisse gehört der santésuisse an. Diese verhandelt die Tarife und Preise mit den Leistungserbringern aus.
Im Weiteren ist die GLKV Mitglied des RVK, dem Verband der kleinen und mittleren Krankenversicherer. Über den RVK werden folgende Leistungen eingekauft:

· Rückversicherungen
· Vertrauensärztlicher Dienst
· Case Management
· Versicherungsangebote
· Aus- und Weiterbildung
· Kundenzeitschrift

Der Rechtsdienst wird durch Urs Korner / UK Rechtsdienst in Luzern und das Regresswesen über Schaden Service Schweiz AG in Zürich eingekauft. Als verantwortlicher Aktuar ist Even Meier / Azenes AG bestellt worden.
Mit der BBT-Software AG in Root (LU) besteht ein Zusammenarbeitsvertrag über die Bereitstellung und den Unterhalt der Informatik-Software.

Aufsicht

Die Geschäftstätigkeit der GLKV untersteht der staatlichen Aufsicht. Die Tätigkeit nach dem KVG steht unter der Aufsicht des Bundesamtes für Gesundheit. Die Prämien für Versicherungsprodukte nach dem KVG müssen vom Bundesamtes für Gesundheit genehmigt werden.

Revisionsstelle

Als Revisionsstelle amtet die Ferax Treuhand AG. Die Revisionsstelle wird gemäss Statuten für ein Jahr gewählt. Die Amtsdauer des leitenden Revisors ist auf maximal sieben Jahre beschränkt. Der leitende Revisor ist seit 2019 Antonio Marin. An der Abschlussbesprechung für das Rechnungsjahr 2022 hat sich der Vorstand mit der Rechtmässigkeit und Vollständigkeit der Rechnungsführung und der Einhaltung der gesetzlichen und statutarischen Vorgaben auseinandergesetzt.

Informationspolitik

Die GLKV informiert ihre Mitglieder in ihrer Kundenzeitschrift «SICHER». Fallweise werden die Kunden mit Brief oder über das Internet orientiert.

richtig versichert

glarner

Glarner Krankenversicherung
Abläsch 8 · 8762 Schwanden
055 642 25 25 · info@glkv.ch · ***glkv.ch***